










Tipps in loser Folge:

-  Laufen Zündhütchen durch eine automatische Zuführung (z.B. Dillon) und werden nicht verbraucht, sollten sie nicht wieder in das Zuführungsrohr erneut eingefüllt werden. Sind diese nicht mehr exakt rund verklemmen sie sich in dem Zuführungsrohr, was mehr als nur ärgerlich ist. Solche Zündhütchen sollten separat aufgehoben werden und zu späterer Gelegenheit mit einem Handsetzgerät verbraucht werden.
-  Niemals mehrere verschiedene Pulverdosen gleichzeitig auf dem Wiederladetisch stellen. Pulververwechslungen haben meist fatale Folgen. Auch das spätere Rückfüllen aus dem Pulverfüllgerät in eine falsche Dose mit anderem Pulver zwingt zum Vernichten des gesamten Pulvers.
-  Wer mit seine Hülsen mit einem Tumbler reinigt, sollte das Zündhütchen später entfernen. Die Zündglocke wird im Tumbler ohnehin nicht gereinigt. Jedoch sammeln sich dort gerne Granulatreste.
-  Sollte bei der automatischen Hülsenzuführung einer Dillon der Motor der Drehscheibe nicht mehr laufen, könnte ein Blick auf den Microschalter mit der Schaltzunge am Hülsentrichter lohnen. Wenn das durchsichtige Hülsenführungsrohr ein Stück nach oben rutscht, bleibt diese Schaltzunge an dem Rohrrand hängen.
-  Die Mechanik und einige Metallteile jeder Presse sollten gepflegt werden. Abreiben mit einem öligen Lappen kennen wir Waffenbesitzer. Jedoch Vorsicht. Öl und Fett hat an Pulverdosoereinrichtungen nichts zu suchen. Auch der Prüfstempel der Powderscheckmatrize sollte ölfrei bleiben, sonst bleiben Pulverkörner dran kleben.
-  Die Batterien elektrischer Heinzelmännchen an der Anlage nicht vergessen. Eine vollausgestattete Dillon trägt 3 Warneinrichtungen mit insgesamt 4 AA-Batterien. Nicht solange warten bis diese ausgelaufen sind. Ein Aufkleber mit Datum zum Batteriewechsel erinnert an den nächsten Wechsel.
-  Der mit dem (empfehlenswerten) Strong-Mount gelieferte Winkel für die „Patronenrutsche“ wird bei einer Dillon 650 nicht benötigt. Man kann diesen Winkel mit etwas handwerklichem Geschick als Stütze für den Kunststoffkasten für die fertigen Patronen umfrickeln. Passende Bohrungen sind im Winkel und am Strong-Mount vorhanden.
-  Eine Wäscheklammer am Low-Powder-Sensor sowie am Kunststoffstab des Zündhütchenrohres (unter der Schalterlasche) schalten einfach Alarmer bei Nichtgebrauch ab.
-  Eine gebastelte Lampe im mittigem unbenutzen Loch der Kopfplatte der Dillon 650 ist hilfreich. Sie beleuchtet das Hülsenkarussell, dass auch bei guter Tischbeleuchtung stets im Dunkeln bleibt.